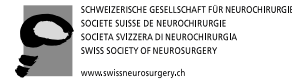


Schulung zum Monitoring vor Ort

Sandy Sutter, Stefanie Bühlmann und Emin Aghayev



Mai 2026

Bitte beachten Sie, dass die Veranstaltung aufgezeichnet wird.

Programm

1. Begrüssung und Vorstellung
2. Monitoring Update
3. Validierungskonzept
4. Monitoring-Prozess
 - Vorbereitung durch die Spitäler / die Kliniken
 - Monitoringvisite vor Ort
 - Monitoringbericht
5. Fragen und Antwort

1. Begrüssung und Vorstellung

Das Team für das Monitoring vor Ort



Emin Aghayev
Projektleiter



Stefanie Bühlmann
Leiterin Monitorings



Sandy Sutter
Leiterin Qualitätssicherung

Monitoring Update

2025:

6 Überprüfungen durchgeführt

2026:

13 Überprüfungen durchgeführt

Weitere 35 sind geplant

Bei dem Monitoring durchgeführte Messungen:

- Durchschnittliche Datengenauigkeit (im Vergleich zu den Quelldokumenten) = 87 %; Median 95 %
- Durchschnittliche Datenvollständigkeit (im Vergleich zu den Quelldokumenten) = 96 %; Median 96 %
- Erfassungsquote (im Vergleich zur CHOP-Codeliste) = 83 %; Median 92 %

Die Prozesse sind solide und die Spitäler engagieren sich in der Erfassungs- und Überwachungsarbeit

2. Validierungskonzept

Ziel des Monitorings

Das Monitoring dient dazu, den Verantwortlichen in den Spitälern und den Kliniken **Rückmeldung zur Datenqualität** zu geben, **Probleme zu erkennen** und **Korrekturen sowie Verbesserungen vorzunehmen**.

Gegenstand der Überprüfung

1. **Die Richtigkeit** der erfassten **Daten** und Implantate im Vergleich zu den Quelldokumenten
2. **Die Vollständigkeit der Daten**, einschliesslich der Erfassung aller relevanten Implantate
3. **Die Erfassungsquote** der chirurgischen Eingriffe gemäss den Einschlusskriterien
4. **Interne Prozesse**: Einwilligung, Erfassung, internes Monitoring und Zuständigkeiten

3. Monitoringprozess

a. Vorbereitung durch das Spital / die Klinik

- ▶ Der Termin wird mit einer **Vorlaufzeit von mindestens einem Monat** vereinbart
- ▶ Datum, Uhrzeit und Tagesordnung werden **schriftlich bestätigt**
- ▶ Pro Krankenhaus oder Klinik findet **nur ein Monitoring vor Ort statt**, unabhängig von der Anzahl der Abteilungen
- ▶ Spitäler und Kliniken werden **alle zwei Jahre besucht**
- ▶ Die **Dauer des Besuchs hängt** von der Anzahl der Abteilungen, der Vorbereitung, der Anzahl der Eingriffe und der Datenqualität ab
- ▶ **Planen Sie mindestens 3–4 Stunden für das Monitoring vor Ort ein**

(Vorbereitungszeit für das Monitoring nicht inbegriffen)

3. Monitoringprozess

a. Vorbereitung durch das Krankenhaus – Erforderliche Unterlagen

1. Liste aller Operationen an der Wirbelsäule

- Während des **Überwachungszeitraums** durchgeführte Operationen, kodiert mit den angegebenen **CHOP-Codes**
- Erforderliche Angaben: **MRN (SIRIS-Spine-ID), Operationsdatum, CHOP-Codes**

2. Liste der Aufgaben und Zuständigkeiten

- Ordnungsgemäss ausgefüllt mit den **Namen der verantwortlichen Personen**

* CHOP-Codes: 7A.43*, 7A.44*, 7A.6*, 7A.7*, 7A.8* (mit 7A.B1.31 oder 03.04.4) und 03.59.13 (Duraplastik)

Beispiel: Liste der Operationen mit CHOP-Codes

The screenshot shows an Excel spreadsheet with the following data:

Angaben zu den Patienten		CHOP-Codes							
Patientennummer (MRN)	Operationsdatum	7A.B1.31 (Lendenwirbelsäule)	03.04.4* (Annäherung an die Lendenwirbelsäule)	7A.43* (Vertebroplastie)	7A.44* (Kyphoplastie)	7A.6* (Implantation, Entfernung und Revision ohne Ersatz von Prothesen und Implantaten an der Wirbelsäule)	7A.7* (Stabilisierung der Wirbelsäule und Stellungskorrektur)	7A.8* (Revision ohne Ersatz und Entfernung von Osteosynthesematerials und anderer Vorrichtungen, Wirbelsäule)	03.59.13 (Duraverletzung)
401	04.04.2025	1	0	0	0	0	1	0	0
402	05.05.2025	1	0	0	0	0	1	0	0
403	08.08.2025	1	0	0	0	0	1	0	0

Beispiel: Liste der Aufgaben und Zuständigkeiten



Anhang 1: Checkliste der Aufgaben und Verantwortlichkeiten im Spital oder in der Klinik

Name des Spital/Klinik:

Stadt:

Geplantes Datum des Audits:

Bereich	Aufgabe	Zeitpunkt im Prozess	Zuständig
Einwilligungserklärung	Patient informieren		

3. Monitoringprozess

b. Vor-Ort-Besuch

Ablauf des Besuchs

- ✓ Abgleich der SIRIS-Akten mit den Quelldokumenten
 - *Einverständniserklärungen, Operations- und Anästhesieberichte, SIRIS-Formular*
- ✓ Überprüfung der internen Prozesse und Dokumente
- ✓ Beantwortung der Fragen des Krankenhauspersonals
- ✓ Feedback und Schlussfolgerungen

Erforderliche Teilnehmer

- Die für die Organisation des Monitorings verantwortliche Person
- Alle an der Datenerfassung beteiligten Teammitglieder (sofern möglich)

✉ Kontakt: siris-spine@eurospine.org

3. Monitoringprozess

c. Bericht über die Monitoringvisite

Detaillierter und vertraulicher Bericht an das Spital oder die Klinik

1. Anwesende und für die Organisation verantwortliche Personen
2. Kontext des Spitals oder der Klinik
3. Zusammenfassung der untersuchten Fälle
4. Ergebnisse: Genauigkeit, Vollständigkeit und Erfassungsgrad
5. Empfehlungen: geringfügige und wesentliche Abweichungen
6. Überwachung der Korrekturmassnahmen innerhalb der vorgegebenen Frist

Jahresbericht an die SIRIS-Stiftung und die ANQ

- Die SIRIS-Stiftung und die ANQ erhalten regelmässig Berichte
- Ein Jahresbericht mit einer Zusammenfassung der Ergebnisse wird veröffentlicht (anonymisierte Ergebnisse)

4. Fragen und Antwort

